



## Die Leitidee

„Es wird immer vorkommen, daß irgendjemand billiger ist, aber es darf niemals vorkommen, daß jemand etwas Besseres liefert.“

(Hans Still, 31. Mai 1951)

Seit ihrer Gründung sind alle Bemühungen der Firma Still diesem Motto untergeordnet. Erst wenn ein Produkt in Qualität und Technik höchsten Ansprüchen gerecht wird, kann es mit dem befriedigenden Gefühl, ganz im Sinne von Hans Still gehandelt zu haben, den Kunden angeboten werden.

Doch höchste Qualität, technische Perfektion und umfassendes Kundenservice sind nicht alles, was die Firma Still ihren Kunden anbietet. Von der ersten Kontaktaufnahme an kann jeder Kunde sicher sein, engagiert von Still betreut zu werden.

Bereits bei den ersten Beratungsgesprächen kommt dem Kunden das umfangreiche, auf jahrzehntelange Erfahrung basierende Wissen des Unternehmens um Lagerhaltung, Fördertechnik und Logistik zugute. So ist gewährleistet, daß der Kunde genau jenes Gerät erhält, das seinen Erfordernissen entspricht.

Die Betreuung endet jedoch keineswegs mit dem Verkauf. Zahlreiche Serviceleistungen, pünktliche Wartung und schnelle Reparatur sowie ein reichhaltiges Lager an Original-Ersatzteilen stehen den Kunden in ganz Österreich zur Verfügung.

Optimale Beratung, höchste Produktqualität und intensives Service - das Ergebnis sind zufriedene, treue Kunden.

## Elektro-Dreirad-Stapler R 20 – Erfolg mit Wirtschaftlichkeit

### Akzeptanz bestätigt Innovation

Hamburg – die neuen, vorderradangeordneten Elektro-Dreirad-Stapler der Baureihe R 20 konnten sich „aus dem Stand“ heraus durchsetzen. Die Richtigkeit dieser Still-Innovation wird von der hohen Kunden-Akzeptanz bestätigt.

Vergangenes Jahr präsentierte Still, einer der größten europäischen Flurförderzeughersteller, die neue Baureihe der R 20 Elektro-Dreiradstapler mit Zwei-Motoren-Vorderradantrieb. Zwei Punkte machen die Fahrzeuge – Tragfähigkeit 1,6 bzw. 1,75 t – dieser Baureihe besonders bemerkenswert: Zum einen ist Still nun einer der wenigen Hersteller, der seinen Kunden sowohl Dreiradstapler mit Vorderradantrieb (R 20) als auch mit angetriebenem Hinterrad (R 50) anbieten kann. Damit gibt es bei der Auswahl des richtigen Gerätes für den jeweiligen Einsatz keine Kompromisse. Beide Antriebsprinzipien haben ihre spezifischen Vorteile, die von den Anwendern geschätzt werden. „Schräge“ Argumentationen für die eine oder andere Antriebsart sind überflüssig.

Zum anderen ist der R 20 zwar ein Dreiradstapler, hat aber trotzdem vier Räder. Das „Doppelrad“ anstelle des üblichen Einzelrades auf der Hinterachse schont die Reifen und erleichtert das Rangieren: Auch beim Lenken im Stand – und das ist bei Gabelstaplern üblich – „radieren“ die Räder nicht, sondern rollen.

Daß darüber hinaus die Maschinen der Baureihe R 20 dem Still-Standard – hohe Qualität, Leistungsfähigkeit, Servicefreundlichkeit, also kalkulierbarer Wirtschaftlichkeit – entsprechen, ver-

steht sich angesichts des scharfen Wettbewerbs von selbst. Daraus erklärt sich auch, warum diese Still-Innovation innerhalb eines knappen Jahres europaweit zu durchschlagendem Erfolg führte.

Denn mit dem „spitzen Beistift“ läßt sich der R 20 – so zumindest argumentiert Still – rechnen: Die Wirtschaftlichkeit – sie hängt stark vom Fahrer ab – stand bei der Konstruktion dieser Stapler im Vordergrund. Der Fahrerplatz gleicht dem im Pkw. Ausreichender Fußraum, der vielfach verstellbare, gefederte Sitz, die neigbare Lenksäule, die ergonomisch richtige Anordnung der Instrumente und Bedienelemente oder der Vollfreisichtmast schlagen positiv zu Buche. Außerdem kommt der Staplerfahrer leichter hinters Steuer als der Pkw-Fahrer. Die Sitzhöhe beträgt 87 cm über Boden. Der Fahrer steigt nicht auf oder ab, sondern rutscht aus dem Stand auf den Sitz. Damit ist die nach der Unfallstatistik häufigste Unfallursache für Staplerfahrer ausgeschaltet. Ein Detail, das sicher nicht nur vom Fahrer begrüßt wird.

Eingebaute technische Feinheiten sind weitere Beiträge zur Wirtschaftlichkeit der neuen Stapler: die tiefliegende Antriebsbatterie und damit die Stand- und Kurvensicherheit, die den Stromverbrauch reduzierende Impulssteuerung, nicht nur für den Fahrantrieb, sondern auch die gesamte Hydraulik sind einige Beispiele dafür.

Nicht eingebaut, trotzdem verfügbar, ist das Service, das Still für alle seine Produkte bereitstellt: Das schnelle, computergesteuerte Ersatzteil-Ver-

bundnetz der Werksniederlassungen und die mehr als 550 Werkstattwagen allein in Deutschland.

Anhang zu Elektro-Dreiradstapler R 20 – Technische Information für die Redaktion

Vorderradantrieb (R 20) wird bei schwierigen Bodenverhältnissen, glatten Fahrbahnen, Hindernissen wie Schwellen oder Schienen auf der Fahrbahn, Steigungs- und Gefällestrrecken eingesetzt. Mit oder ohne Last ist der Druck auf die Stapler-Vorderachse immer groß, die Antriebsleistung wird problemlos auf den Boden gebracht.

Hinterradantrieb (R 50) ist immer dann einzusetzen, wenn ordentliche Bodenverhältnisse vorherrschen, nur gelegentlich Steigungen zu befahren sind und es um Verladearbeiten in engen Räumen geht. Über das angetriebene Hinterrad, mit dem gleichzeitig gelenkt wird und die gesamte Länge des Staplers als Hebel lassen sich hohe Seitenkräfte auf die Gabelzinken bringen und damit Paletten in Ecken drücken oder Lücken aufschieben.

Elektro-Dreiradstapler (R 20 und R 50) sind wesentlich kompakter als vergleichbare Vierrad-Geräte. Ihr Einsatz ist deshalb immer dann empfehlenswert, wenn wenig Rangierfläche zur Verfügung steht, überwiegend in Hallen gearbeitet wird und Abgase vermieden werden müssen.

### Das heutige Profil – Das Ergebnis konsequenter Firmenpolitik

Die Produktpalette von Still reicht heute vom einfachen Handgabelhub-